



HORIZON EUROPE AB 2028: NEUERUNGEN MIT POTENZIAL FÜR ÖSTERREICH



Margit Noll

Leiterin des Bereich für Europäische und Internationale Programme

FFG

Wien, 22.6.2026

AT PERFORMANCE IN HORIZON EUROPE



Förderung für AT: **1.697,5 Mio. €** → 3,2%



2.251 Projekte mit AT Partnern → 11,4%



3.556 Beteiligungen AT Organisationen → 2,9%

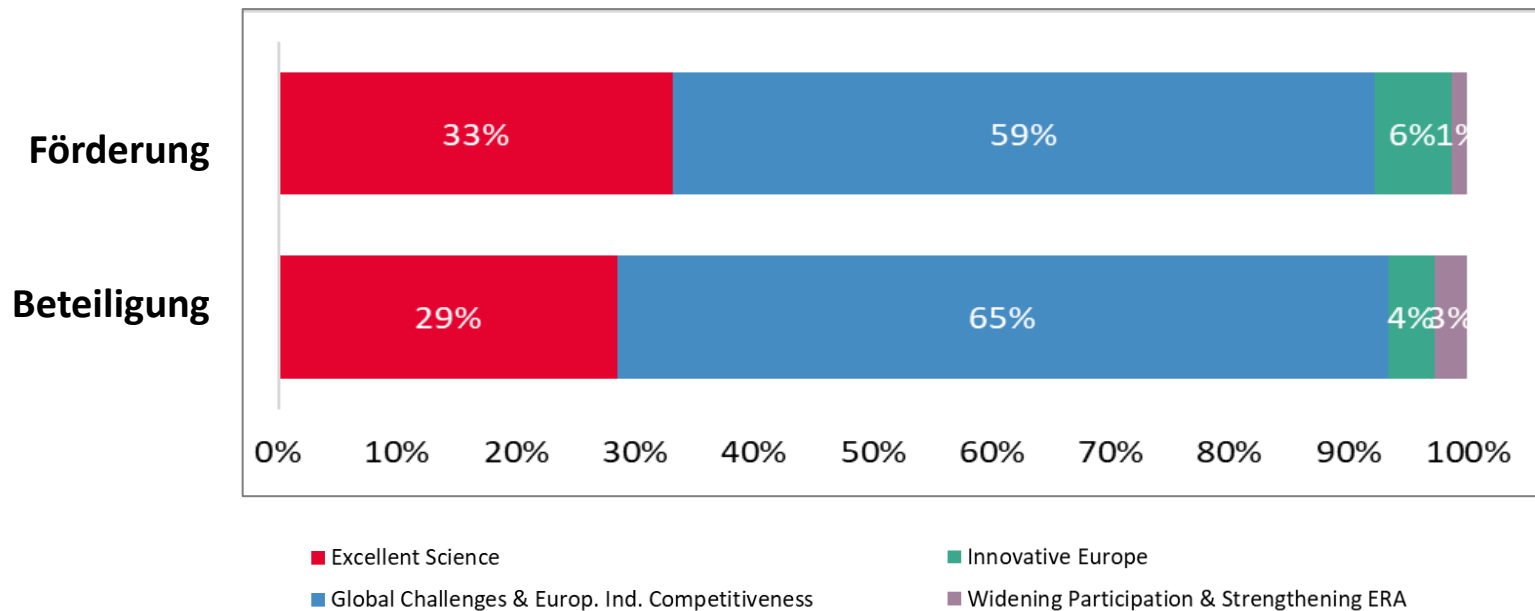


664 AT Koordinationen → 3,4%

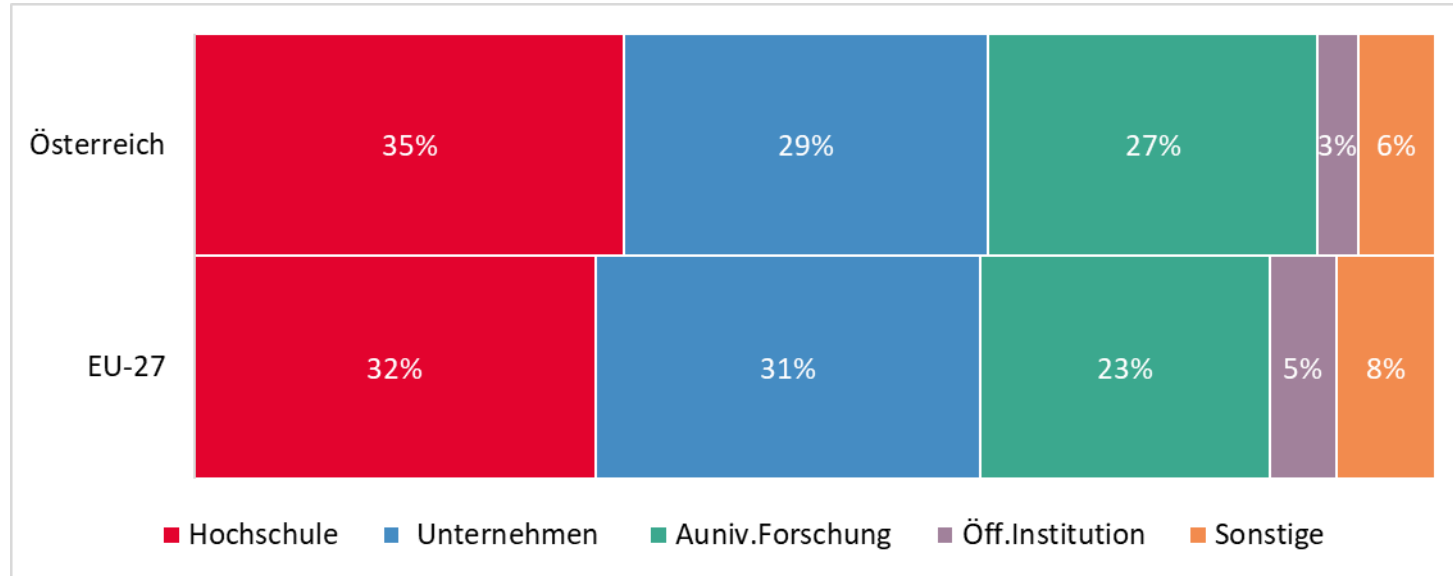


Platz 8 im Länderranking der Beteiligungen

BETEILIGUNG PRO SÄULE



BETEILIGUNG NACH ORGANISATIONSTYPEN



NEUE ANFORDERUNGEN IN FP10

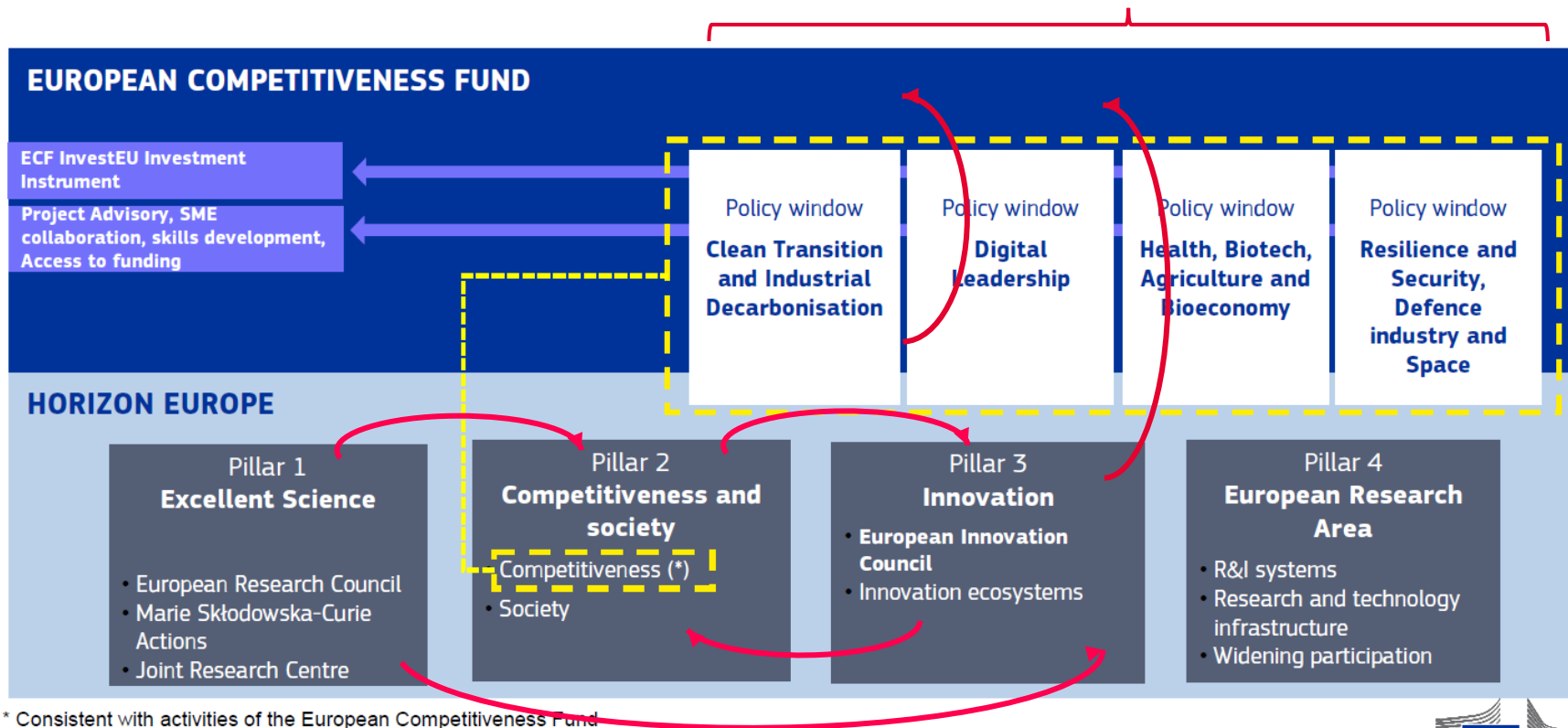
ECF/FP10 Ziele

- Forschung & Innovation als Hebel für Wirtschaftswachstum
- höhere Wirksamkeit der Investitionen
- mehr Flexibilität in der Prioritätensetzung
- höhere Durchlässigkeit zwischen Programmen um Effizienz und Effektivität von Forschungsergebnissen zu erzielen

Rahmenbedingungen für Antragstellende

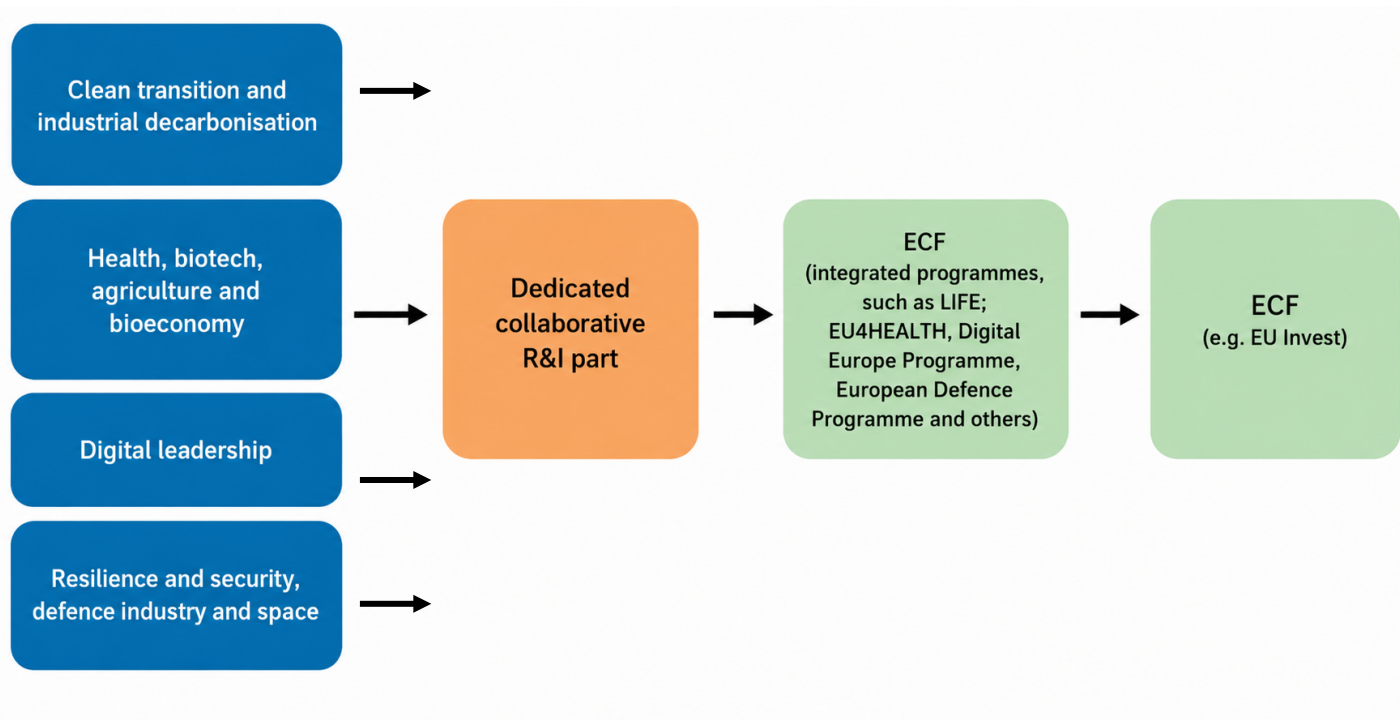
- zentrale Rolle von F&I und stärkere strategische Positionierung von Forschung
- Stärkung der Verwertungsperspektive
- potentiell verstärkte strategische/ politische top-down Schwerpunktsetzung
- steigende Bedeutung orchesterter Unterstützungsmaßnahmen um Pipeline-Ansatz zu stärken

PROJEKT-PIPELINES



* Consistent with activities of the European Competitiveness Fund

INVESTMENT JOURNEY – ALLE PHASEN UND POLICY WINDOWS



SÄULE 3 - EIC

- Wird politisch und budgetär aufgewertet
- Überwiegender Budgetteil für Start-ups und Scale-ups für innovative Produkte und Dienstleistungen
- Fortführung bekannter EIC Instrumente mit stärkerem Fokus auf Skalierung, Dual Use und Innovations-Ökosysteme: Pathfinder, Transition und Accelerator als Kette von früher Technologieentwicklung über Validierung bis hin zu Markt- und Skalierungsfinanzierung.
- Richtungsweisend:
 - STEP Scale-up
 - Advanced innovation challenges
 - Scale-up Europe Fund

DUAL USE ANSATZ IN FP10

- Systematische Integration von Dual-Use-Technologien in ECF und FP10, insb. in den Bereichen Digitales, ziviler Sicherheit und Raumfahrt
- EIC betont die Unterstützung von Defence- und Dual Use Start-ups und fordert ein „dual-use design“ in Forschungs- und Innovationsaktivitäten
- Primär ziviler Charakter von Horizon Europe soll aber auch weiterhin bestehen
- Chancen: Erweiterte Förderbarkeit für Technologien mit zivilen und verteidigungsrelevanten Anwendungen, stärkere Anschlussfähigkeit an Industrie- und staatliche Nachfragen, bessere Skalierungs- und Kommerzialisierungsoptionen
- Anforderungen und Herausforderungen: transparente Risiko- und Sicherheitsstrategie, IP- und Zugangsregelungen und Beachtung von Export- und Sicherheitsregularien
- Umsetzungsmodell seitens EK in Entwicklung

RESEARCH SECURITY

Prinzipien:

- Partnerschaften stärken, strategischen Interessen schützen, ethische Grundsätze und wissenschaftliche Integrität wahren, Europas Attraktivität für Talente und Innovationen erhöhen

Maßnahmen:

- EK plant Rahmen sowie geeignete Verfahren, Leitlinien und Unterstützungsmaßnahmen
- Sicherheits-Selbsteinschätzung und Sicherheitsmanagementplan als Teil des Antragverfahrens
- Berücksichtigung von nationalem Recht, inklusive der Bestimmungen zu Sicherheit, Exportkontrolle und Maßnahmen gegen unbefugten Transfer von Wissen und Technologien
- ECF Verordnung definiert Instrumente zum Schutz der europäischen Wettbewerbsfähigkeit, der ökonomischen Interessen und der strategischen Autonomie
- Risikomanagement im Zusammenhang mit a) unerwünschtem Transfer kritischer Technologien, b) böswilliger Einflussnahme auf die Forschung, c) Verstößen gegen ethische Grundsätze oder wissenschaftliche Integrität

PARTNERSCHAFTEN

- Europäische Partnerschaften bleiben ein zentrales Instrument in FP10
- **Instrumente:**
 - Joint Undertakings bleiben als eigenständiges Instrument für ausgewählte strategische Bereiche bestehen.
 - Die bisherigen Formate „co-funded“ und „co-programmed Partnerships“ sollen als neues „work-programme-based Model“ integriert werden.
 - Tripartite Partnerschaften zwischen EU, Mitgliedstaaten und privaten bzw. weiteren Akteuren sind vorgesehen.
- **Management:** neues Modell für Management und Governance der Partnerschaften in Entwicklung
- **Portfolio Approach:** Themen werden stärker gebündelt und im strategischen Gesamtkontext priorisiert.

WEITERE NEUERUNGEN/POTENZIALE

- **Anwerbungen exzellenter Forscher:innen aus Drittländern:** voraussichtlich Beibehaltung des Zusatzbudgets im ERC, Skalierung des Choose Europe Piloten in MSCA
→ Positionierung Österreich als attraktiver Standort – „Choose Austria“
- Verschärfte Wiedereinreichungs-Regeln beim **ERC** werden erwartet → ausreichende Reifezeit von ERC-Proposals ist besonders wichtig
- **Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften** also zentrale Disziplinen im Society Teil, aber SSH Integration verstärkt in allen Programmteilen und in allen Phasen der Programmplanung
- **Technologieinfrastrukturen** als eigenständiger Themenbereich neu
→ Vorbereitung der relevanten möglichen Betreiber-Organisationen (vorwiegend RTOs) auf diese Initiative und Governance-Prozesse (analog zu ESFRI)

RECHTLICHE UND FINANZIELLE SPIELREGELN

FÖRDERBEDINGUNGEN

- **Evaluierung:** award criteria and selection
 - excellence
 - impact
 - quality and efficiency of the implementation
- **Grants** = wird Hauptform der Förderung sein.
- **Pauschalzahlungen (*Lump Sums*) und PUC** (Personnel Unit Costs) werden zum **Standard-Finanzierungsmodell** (Senkung administrativen Aufwand und Fehlerrate).
- **Beschleunigtes Verfahren (Time-to-Grant):** Verkürzung der maximalen Zeit von der Antragstellung bis zur Gewährung von 8 Monaten auf **7 Monate**.

FÖRDERBEDINGUNGEN II

Wegfall der Unterscheidung bei Instrumenten und Förderhöhen (keine Unterscheidung mehr zwischen Research and Innovation Actions (RIA) und Innovation Actions (IA))

Vereinheitlichte Förderquoten:

Eine Standardquote von **bis zu 100 %**.

Nur für **gewinnorientierte Unternehmen (außer KMU)** gilt eine reduzierte Quote von bis zu 70 %. **KMU erhalten nun generell bis zu 100 %**

HE 2021–2027:

Unterschiedliche Quoten (RIA 100 %, IA 70 % für gewinnorientierte Unternehmen).

IP RULES, VALORISATION, DISSEMINATION



Open Access

bleibt Grundprinzip für alle peer-reviewed scientific publications und zugrundeliegenden Daten.

Verwertung von Ergebnissen

„best effort“ Verpflichtung die Projektergebnisse zu valorisieren.

Falls Begünstigte Forschungsergebnisse nicht innerhalb eines bestimmten Zeitraums verwerten → EC kann Instrumente und Strategien des ECF (Kapitel III der ECF-Verordnung) nutzen, um die Kommerzialisierung zu beschleunigen.